

Zehn Jahre MAS in Real Estate

Die Möglichkeit, sich Fachwissen auf tertiärer Ausbildungsstufe anzueignen, gibt es in der Schweiz erst seit rund zehn Jahren. In einer gemeinsamen Informationsveranstaltung stellen die Hochschulen ihre Masterstudiengänge vor.

ALICE HOLLENSTEIN*

JUNGE HOCHSCHULDIZIPLIN. Bis Ende der 1990er-Jahre wurde dem Thema Immobilien an Schweizer Universitäten und Fachhochschulen kaum Beachtung geschenkt. Entsprechend schlecht war es um die Human Resources für die milliardenschweren Immobilienportfolios sowie die immobilienbezogene Forschung in der Schweiz bestellt. Der Branche fehlte das Instrumentarium, um in der damaligen Immobilienkrise eines der grössten volkswirtschaftlichen Vermögen unternehmerisch führen zu können. Dies war Anlass für verschiedene Hochschulen, vor ca. zehn Jahren einen immobilienwirtschaftlichen Master of Advanced Studies (MAS) ins Leben zu rufen.

» Der Bedarf an Immobilienspezialisten ist sowohl im privatwirtschaftlichen als auch im öffentlichen Sektor gross.«

INTENSIVER WETTBEWERB DER ANBIETER. In den Jahren 2004/05 starteten die Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ), das Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) sowie das Center for Urban & Real Estate Management (CUREM) – heute Bestandteil der Universität Zürich – ihre ersten immobilienwirtschaftlichen Nachdiplomstudiengänge. Die Fachhochschule St. Gallen bot bereits seit 1997 einen ähnlichen Lehrgang an, jedoch mit Fokus auf das Facility Management. Anhand der Tatsache, dass drei Hochschulen gleichzeitig auf dieselbe Idee kamen, schien die Zeit reif und die Nachfrage – aber auch der Wettbewerb – gross. Nach einem akquisitionsintensiven Anfang haben bis heute alle Programme Bestand, und die Marktabsorption der Absolvierenden ist gut.

Bis Ende der 1990er-Jahre war der Immobilienrentnerhändler der ungekrönte König der Immobilienwirtschaft. Den bildungswilligen Akademikern blieb nur der Gang nach Deutschland an die European Business School (EBS). Diese hat den Bedarf bereits zehn Jahre früher erkannt. Schweizer

ÜBERSICHT MAS REAL ESTATE DEUTSCHSCHWEIZ

Quelle: CUREM, HWZ, IFZ

Kriterien	CUREM UZH	FH St. Gallen	HWZ	IFZ
Fakten zum Studium				
Abschluss	MAS UZH in Real Estate	MAS REM Vertiefung Portfolio Management MAS REM Vertiefung Valuation	MAS ZFH in Real Estate Management	MAS Immobilienmanagement MAS Real Estate Management
Dauer	18 Monate	20 Monate	24 Monate	22 Monate
Preis in CHE	34 000	24 800	29 700	28 800
Präsenzstunden	Ca. 600	Ca. 600	Ca. 600	Ca. 600
Akkreditierungen	RICS, AACSB, EQUIS	IFMA, SIREA	BBT	RICS
Veranstaltungsort	Zürich	St. Gallen	Zürich	Zug / teilweise extern
Start erster Lehrgang	2005	1997	2004	2005
Zulassungskriterien				
Abschluss	Abgeschlossenes Hochschulstudium auf Masterebene	Abgeschlossenes Hochschulstudium auf Bachelor- oder Masterebene	Abgeschlossenes Hochschulstudium auf Bachelor- oder Masterebene	Abgeschlossenes Hochschulstudium auf Bachelor- oder Masterebene
Berufserfahrung	Mind. 1 Jahr	1 Jahr	Einige Jahre	Mind. 2 Jahre
Sur-Dossier Plätze	Max. 15% der Teilnehmenden	Max. 15% der Teilnehmenden	Max. 35% der Teilnehmenden	Max. 25% der Teilnehmenden
Inhalt				
Fachlicher Schwerpunkt	Investment und Raumentwicklung	Immobilienbewertung Immobilienentwicklung Immobilienanalyse Immobilienmanagement Portfoliomanagement	Alle relevanten Themen entlang der Wertschöpfungskette Immobilien	Investmentmanagement CREM / Facility Management Immobilienentwicklung
Aufbau	4 Fachmodule – Ökonomie – Recht – Architektur – Finance 2 Managementmodule – operatives und strategisches Immobilienmanagement	3 CAS – Immobilienbewertung – Immobilienentwicklung – Immobilienmanagement oder Immobilienanalyse	3 CAS – Leadership und Management – Corporate Real Estate Management – Real Estate Asset Management	3 Module – Real Estate Asset Management – Corporate Real Estate Management – Real Estate Development 2 – 3 umsetzungsorientierte Studienwochen
Einzelne Module buchbar	Nein	alle CAS einzeln buchbar	3 CAS einzeln buchbar, ohne Masterthesis	Nein
Abschlussarbeit	Einzelarbeit	Gruppenarbeit zwei bis vier Personen	Gruppenarbeit zu dritt oder zu viert	Einzel- oder Zweierarbeit
Netzwerk				
Anzahl Dozierende	Ca. 120	Ca. 40	Ca. 50	Ca. 100
Klassengrösse	43	25	24	26 – 30
Alumniorganisation exklusiv für MAS Real Estate	CUREM Alumni, Chaptermitglieder der OEC ALUMNI UZH	Alumnimmo	HWZ Alumni	Alumni IFZ Alumni HSLU
Publikationen				
Veröffentlichung Abschlussarbeit	Ja (online & Sammelband)	Teilweise	Teilweise	Nein

Real-Estate-Pioniere wie Jan Eckert (Jones Lang LaSalle), Claudio Rudolf (Credit Suisse), Thomas Frutiger (Frutiger AG), Andreas Loepfe (Universität Zürich, CUREM) und andere gaben sich dort die Klinke in die Hand.

GLEICHE BEZEICHNUNG, ANDERE ANSÄTZE. Zurzeit bieten in der Deutschschweiz die vier genannten Hochschulen die Möglichkeit, einen berufsbegleitenden Master of Advanced Studies (MAS) in Real Estate zu absolvieren. Obwohl die Abschluss-

titel identisch sind, unterscheiden sich die Studiengänge teilweise deutlich. Die HWZ positioniert sich praxisorientiert mit viel Teamarbeit, in Luzern stehen finanzielle Aspekte im Vordergrund, und St.Gallen setzt die individuelle Immobilie und ihre langfristige Nutzung ins Zentrum. An der Universität Zürich liegt der Fokus auf der Kombination fachspezifischen, akademischen Grundlagenwissens mit angewandtem, immobilienbezogenem Managementwissen. Mit dem Veranstaltungsblock «Urban Management» erweitert sie die Optik hin zu Fragen der Raumentwicklung, Urbanistik und Politik.

GUTE MARKTPERSPEKTIVEN. Eine immobilienwirtschaftliche Weiterbildung eröffnet interessante Perspektiven für Fachleute aus den Bereichen Architektur, Be-

triebswirtschaft, Recht, Ingenieur- und Sozialwissenschaften. Der Bedarf an Immobilienspezialisten ist sowohl im privatwirtschaftlichen als auch im öffentlichen Sektor nach wie vor gross. Gemäss dem CUREM-Karrieretracking, im Rahmen dessen die Absolvierenden vor und nach dem Studium befragt werden, verzeichnet die Mehrheit der Absolventinnen und Absolventen einen Stellenwechsel nach Abschluss des MAS. Bei den meisten steigen dabei die Arbeitszufriedenheit und das Einkommen markant an.

JEDEM DAS SEINE. Ob, und wenn ja, welcher MAS-Lehrgang am besten zu einem passt, ist eine Frage der beruflichen Ziele und persönlichen Präferenzen. Die Tabelle lässt Interessierte die wichtigsten Kriterien vergleichen. Damit sich Interessentinnen

und Interessenten ein detaillierteres Bild über die MAS Studiengänge machen und deren Programme vergleichen können, organisieren die vier Hochschulen eine gemeinsame Informationsveranstaltung (siehe nachfolgende Infobox).

GEMEINSAME INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Der Anlass findet am Montag, 12. Mai 2014, um 18:15 Uhr im «Au Premier» am Zürcher Hauptbahnhof statt. Die einzelnen Anbieter stellen ihr Programm in Kurzpräsentationen vor und stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anschließend für individuelle Gespräche und Fragen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Über eine Anmeldung an info@curem.ch wird gebeten.



***ALICE HOLLENSTEIN**

Die Autorin ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Center for Urban & Real Estate Management (CUREM) des Instituts für Banking und Finance der Universität Zürich.

ANZEIGE

SIBIRGroup



SIBIR
70
JAHRE

Raumluft-Wäschetrockner

Modellvielfalt für Ein- und Mehrfamilienhäuser für praktische Trockenräume: Raumluft-Wäschetrockner ESCOLINO und Wäschhängen ESCOLEINA von SIBIR.
www.sibirgroup.ch